Ihr/e Gesprächspartner/in: Bernhard Müller

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Anfrage

Datum: 03.09.2012

Drucksachen-Nr.: 12/0298

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	18.09.2012	öffentlich /

Betreff

Verkehrssicherheit auf Radwegen im Stadtteil Buisdorf - Zustand der Verkehrszeichen im Verlauf der L 333

1)

Nach Hinweis eines Anwohners der Frankfurter Straße stellte ich fehlende Verkehrszeichen auf dem Zweirichtungsradweg zwischen der Einmündung der Straße Frankfurter Straße/ An der Autobahn und der Kreuzung Frankfurter Straße/Ringstraße/Prinz-Eugen-Straße fest. In Fahrtrichtung Heinrich-Busch-Straße fehlen hier jeweils die Vorschriftzeichen Nr. 240 der StVO (gemeinsamer Fuß- und Radweg), die eine verbindliche Benutzung des Radweges vorschreiben. An den Einmündungen sind zwar deutliche und rote Querungshilfen mit den Verkehrszeichen in Piktogrammform markiert, jedoch sind diese rechtlich für Radfahrer ohne Bedeutung, sie müssten hier auf die Fahrbahn ausweichen.

An der Einmündung Ringstraße fehlt das Verkehrszeichen seit dem schweren Unfall mit tödlichem Ausgang vor einigen Jahren. Das Verkehrszeichen wurde über dem Boden durch das Unfallfahrzeug abgeschert, im Belag des Radwegs sind am ehemaligen Standort die Reste des Mastes noch erkennbar. Es besteht der Eindruck, dass hier "bereits vor einigen Jahren vergessen" wurde, das Verkehrszeichen nach dem Unfall zu ersetzen.

2)

An der Einmündung Frankfurter Straße/Brückenstraße befindet sich ein Mast mit Radwegweisern gem. der Vorschrift der HBR NRW (Hinweise zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in Nordrhein-Westfalen). So führt der Radwegweiser noch auf den Radweg im Zweirichtungsverkehr zwischen Brückenstraße und dem Kreisverkehr/L 121 zu den Zielen Hennef und Haus Buisdorf auf der linken Straßenseite, obwohl diese Regelung inzwischen aufgehoben wurde und in diesem Teil-

stück der Frankfurter Straße auf die rechte Seite der Straße zum jeweiligen Richtungsverkehr verändert worden ist.

Da die Radwegweisung gem. HBR-NRW in Ziffer 4 im Einklang mit der StVO stehen muss, besteht hier ein Widerspruch. Radfahrer werden durch diese Wegweisung auf den nicht mehr bestehenden Zweirichtungsradweg geleitet und fahren arglos verbotswidrig links bis zum Kreisverkehr L121, denn dort beginnt im restlichen Teilstück der L 333 wieder der unfallträchtige Radweg in Rtg. Stadtgrenze/Hennef im Zweirichtungsverkehr. - siehe auch hierzu den **aktuellen Unfall** mit einem **schwer verletzten Radfahrer** an der Kreuzung Ringstraße/Frankfurter Straße/Prinz-Eugen-Straße **vom Freitag, dem 31.08.2012**

Fragestellung:

1.

Wann erfolgte die letzte Verkehrsschau in Buisdorf bezüglich des beschriebenen Radwegs? Sind dabei die fehlenden Verkehrszeichen zu 1) aufgefallen und protokolliert worden? Wenn ja, gibt es Gründe - insbesondere rechtliche - diese nicht mehr zu ersetzen? Wenn nein, wird kurzfristig auf den Landesbetrieb Straße NRW eingewirkt, die fehlenden Verkehrszeichen zu komplettieren?

2.

In einer Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen **vom 18.08.2011, DS-Nr. 11/354** wurde in der Beantwortung der Streckenabschnitt der L 333 zwischen Siegbrücke (Brückenstraße) und Kreisel/ L121 zu 2) als unfallträchtig beschrieben. Durch die erfolgte Richtungstrennung in diesem Teilabschnitt sei die Unfallsituation spürbar entschärft worden. Wurde dabei auch die bestehende Radwegweisung geprüft, ob sie im Einklang mit der Maßnahme steht? Besteht nicht hier –insbesondere für ortsfremde Radfahrer eine verkehrsrechtliche "Falle", in die sie arglos hinein geführt werden und dabei mögliche Unfallopfer z. B. an der Einmündung Michaelsbergstraße werden können?

Abschließend sei angemerkt, dass auf dem Radweg jährlich die Radfahrprüfungen der Grundschüler stattfinden. Hier sollte ein besonderes Interesse auf einen rechtlich einwandfreien Zustand der Verkehrszeichen bestehen.

Wir bitten auch um die schriftliche Beantwortung der Anfrage.

Georg Schell

Dr. Ernst-Joachim Büsse

Claudia Feld-Wielpütz

Bernhard Müller